

also keines Richters / der sie ver-
 damme / weil diß Verbrechen seine
 Straffe selber bey sich trägt. Ein
 warhafftes Sinbild jetziger Zeitē;
 da / um den eiteln Rauch einer
 Handvoll Sandes und Landes /
 ganze Länder schmauchen und rau-
 chen: Dann / was ist weltliche Ho-
 heit / Macht und Reichthum an-
 ders / als die Welt selber ist / nem-
 lich ein vergänglichlicher Rauch / der
 geschwind aufgehet und gähling
 verschwindet? Nach diesem Rauch
 strebet man / und vergist indessen der
 wahren himlischen Hoheit und des
 Ewigen Reichthums. Ein Sinn-
 bild jetziger Weltlinge: Da man
 einander den Rauch grosser Ver-
 sprechen und falscher Freundschaft
 verkauffet. Ein Sinnbild jetziger
 Christen: Da das Christentum
 allein aus dem Mund rauchet / aber
 in